

Presseinformation

Crowdfunding-Kampagne für Ilmenauer Erlebniswelt »Schlitten und Bob« - #Anschieber gesucht

crowdFANding e. V. und Fraunhofer IMW erneut Partner

ILMENAU/LEIPZIG, 8.2.2019 – Schlitten- und Bobsport blickt in Ilmenau auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück. Bis zum heutigen Tag sind daraus sieben Olympiasieger hervorgegangen. Zwanzig olympische Medaillen wurden gewonnen. Die Schlittenscheune, das heutige Museum, stellt eindrucksvoll neben der nationalen und internationalen Geschichte des Sports die weltweit größte Schlitten- und Bobsammlung aus. Die achtzig Mitglieder des Traditionsvereins Schlitten und Bob Ilmenau e. V. um die Initiatoren Norbert Wagner und Roland Hollaschke verfolgen gemeinsam das Ziel, das Museum in eine interaktive Erlebniswelt zu überführen – und durch eine Crowdfunding-Kampagne die Sichtbarkeit zu erhöhen und die nötige Finanzierung anzuschieben.

Unterstützt werden sie dabei von dem in Jena und Mainz ansässigen crowdFANding e. V. und den Leipziger Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie IMW. Beide Projektpartner haben in den vergangenen Jahren bereits zwei erfolgreiche Fan-Kampagnen mit jeweils über 150.000 € durchgeführt und wissenschaftlich fundierte Erfolgsfaktoren für Crowdfunding im Sport entwickelt.

Die am Ilm-Radweg in zentraler Lage geplante »Erlebniswelt Schlitten und Bob« befindet sich in einem an einen Bob erinnernden separaten Gebäude. Das bietet Exponaten der Schlitten- und Bobsportgeschichte Ilmenaus, Thüringens und der Welt von der Vergangenheit bis in die Gegenwart Raum. Modernes Ausstellungsdesign macht die physikalischen Gesetze und Innovationen des Sports erfahrbar – zum Beispiel durch Virtual Reality-Simulatoren. Die Besucherinnen und Besucher befahren in der Simulation jede Bobbahn der Welt und erleben die Faszination der Geschwindigkeit. Um dieses anspruchsvolle Projekt umzusetzen, sucht der Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e. V. Unterstützer.

Die Finanzierung soll mittels Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) sprichwörtlich angeschoben werden (#Anschieber). Eine seit geraumer Zeit erfolgreich etablierte Finanzierungsalternative – auch im Sport. Der in Jena und Mainz ansässige crowdFANding e. V. und das Expertenteam des Leipziger Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW wirken als engagierte Erfahrungsträger zweier erfolgreicher Crowdfunding-Kampagnen im Sport. Sie begleiten das Vorhaben wissenschaftlich und wollen den Erfolgsfaktoren für Crowdfunding im Sport weiter auf den Grund gehen. Dr. Robin Bürger leitet das Team am Fraunhofer IMW: *»Wir – die Gruppe Innovationsfinanzierung – erforschen neue Wege der Bürgerbeteiligung. Crowdfunding verleiht Projekten eine Stimme. Es ermöglicht Fans und Unterstützern, sich aktiv zu beteiligen.«*

Presseinformation

4. Februar 2019
Seite 2

Die Crowdfunding-Kampagne für die Erlebniswelt startet pünktlich zu den 50. Rennrodel-Europameisterschaften im Rahmen des 8. Weltcuprennens der Saison 2018/19 in Oberhof. Bis zum 8. März 2019 sammeln die Akteure Unterstützer und Beiträge unter www.crowdfunding.net.

Die Unterstützerinnen und Unterstützer der Kampagne erhalten abhängig von der Höhe des Beitrags einen ideellen Gegenwert – sogenannte Rewards. Von Autogrammkarten heutiger und ehemaliger Bobsportlerinnen und Bobsportler über eigene Rodelerfahrten im Bob auf der Bobbahn in Oberhof bis hin zum Kennenlernen von Medaillengewinnern aus Ilmenau bietet die Kampagne den »Erstanschiebern« einen ersten Vorgeschmack auf die Erlebniswelt.

Ihre Ansprechpartner:

Fraunhofer IMW
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig
Dr. rer. pol. Robin Bürger
Telefon +49 341 231039-136
robin.buerger@imw.fraunhofer.de

Kommunikation
Dirk Böttner-Langolf
Telefon +49 341 231039-250
dirk.boettner-langolf@imw.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW** blickt auf über zwölf Jahre angewandte sozioökonomische Forschung und Erfahrung am Standort Leipzig zurück. Rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 20 Ländern unterstützen Kunden und Partner aus Wirtschaft, Industrie, Politik, Forschung und Gesellschaft dabei, von Globalisierung und Digitalisierung als Motor für Innovation zu profitieren. Der Nutzen sozioökonomischer und angewandter Forschung für den Menschen, die Dynamik einer wissensbasierten Gesellschaft und die Zukunft industrieller Produktion stehen im Mittelpunkt der internationalen Projekte, Netzwerkaktivitäten und Analysen des Instituts. Das interdisziplinäre Forscherteam begleitet Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Länder, Kommunen und Regionen wissenschaftlich fundiert bei strategischen Entscheidungsprozessen. Ursprünglich als Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ 2006 gegründet, kommt die inhaltliche und strategische Neuausrichtung des nach DIN EN ISO 9001:2015 DNV-GL zertifizierten Instituts seit 2016 im neuen Namen Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW zum Ausdruck. Kompetenzen des Instituts sind Innovationsforschung, Wissens- und Technologietransfer und Unternehmensentwicklung im internationalen Wettbewerb.
www.imw.fraunhofer.de